

Alltägliche Grenzziehungen. Externalisierungsgesellschaft, imperiale Lebensweisen und exklusive Solidaritäten als Herausforderungen emanzipatorischer Politik

Tagung der Assoziation für kritische Gesellschaftsforschung (<http://akg-online.org>) in Kooperation mit der Bundeskoordination Internationalismus (<http://www.buko.info>) und dem Netzwerk kritische Migrations- und Grenzregimeforschung (<http://kritnet.org>)

03.-05.11.2017, Ort: Von-Melle-Park 5 (VMP 5 - WiWi-Bunker), 20146 Hamburg

„Im Action-Film Elysium (USA, 2013) spielt Matt Damon den Fabrikarbeiter Max auf der Erde des Jahres 2154. Der Film spitzt die aktuellen Tendenzen europäischer und US-amerikanischer Migrationsregime auf scharfe Weise zu: Die Menschheit ist gespalten. Auf der luxuriösen Raumstation Elysium lebt eine winzige Minderheit von Privilegierten. Die große Mehrheit vegetiert auf der durch Klimawandel, Not und Gewalt zerstörten Erde, niedergehalten durch eine brutale Roboter-Polizei.“ (<https://tinyurl.com/ya2tshre>)

„Das politische Feld wird gegenwärtig nicht entlang der Konfliktlinie links gegen rechts strukturiert, sondern entlang der Polarisierung zwischen einem liberalen und einem illiberalen Kapitalismus, zwischen der Verteidigung des globalisierten Kapitalismus mit veränderten Mitteln (Clinton, Merkel, May usw.) und der Wendung hin zu einem sozial-nationalen und autoritären ethnorassistischen Festungskapitalismus (Trump, Le Pen, Petry usw.). [...] Eine solidarische demokratische Antwort auf die Krise fehlt bisher.“ (<https://tinyurl.com/ycfrmeen>)

Die Tagung verknüpft vor dem Hintergrund dieser und ähnlicher Gegenwartsdiagnosen vier Strömungen kritischer Gesellschaftsforschung: *staatstheoretische Perspektiven*, die auf autoritäre Entwicklungen innerhalb liberaler Demokratien verweisen; *alltagszentrierte Ansätze*, die u.a. eine Erosion gesellschaftlicher Solidarität konstatieren; *Theorien globaler sozialer Ungleichheit*, die imperiale Lebensweisen und eine Externalisierung sozialer Probleme beobachten sowie *Analysen von Migrations- und Grenzregimen*, die Abschottungstechnologien und eigensinnige Praktiken der Migration untersuchen. Ziel ist es, eine Bestandsaufnahme gegenwärtiger gesellschaftlicher Entwicklungstendenzen und Konfliktdynamiken zu leisten, deren Ursachen theoretisch zu erfassen und mögliche emanzipatorische Alternativen sichtbar werden zu lassen.

Programm:

Freitag, 03.11.2017

14:00-18:00 Uhr, Raum 2085

Knoten, Ketten, Korridore und Konflikte: Arbeitskämpfe in und um globale Logistikunternehmen und Lagerhäuser

(<https://www.facebook.com/events/150154888908123>)

Workshop des ‚AK Arbeitskämpfe‘ in der Assoziation für kritische Gesellschaftsforschung

15:00-17:00 Uhr, Raum 4018

Kritische Gesellschaftsforschung für Einsteiger*innen (Teil 1/2): Materialistische Staatstheorie (<https://www.facebook.com/events/131283454193969>)

18:00-19:45 Uhr, Hörsaal A

Auftakt: Olaf Tietje (Universität Kassel) & Carina Book (Universität Hamburg)

Talkrunde: Autoritärer Festungskapitalismus?

mit Fabian Georgi (Philipps-Universität Marburg), Alke Jenss (Arnold-Bergstraesser-Institut Freiburg), Judith Vey (TU Berlin) und Julia Glathe (FU Berlin)
Moderation: Nikolai Huke (Eberhard Karls Universität Tübingen) & Carina Book (Universität Hamburg)

20:30-22:00 Uhr, Park Fiction

Stadtrundgang: Here to stay! Flucht, Migration und die Gruppe Lampedusa in Hamburg (<https://www.facebook.com/events/113190602712913>)

Samstag, 04.11.2017

09:00-11:00 Uhr, Hörsaal A

Imperiale Lebensweise. Zur Ausbeutung von Mensch und Natur in Zeiten des globalen Kapitalismus

mit Ulrich Brand (Universität Wien), Katharina Pühl (Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin), Daniel Bendix (Universität Kassel), Ia Eradze (Universität Kassel)

Moderation: Norma Tiedemann (Universität Kassel)

11:00-11:30 Uhr

Kaffee und Brötchen

11:30-13:30 Uhr, Hörsaal A

Exklusive Solidaritäten und die national-soziale Gefahr

mit Klaus Dörre (Friedrich-Schiller-Universität Jena), Stefanie Hürtgen (Universität Salzburg) und Wolfgang Menz (Universität Hamburg)

Moderation: Neva Löw (Universität Kassel)

13:30-15:00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

14:15-14:45 Uhr, Raum 1068

Kennenlern- und Vernetzungstreffen: Kritische Gesellschaftsforschung in Hamburg (<https://www.facebook.com/events/143565266256418>)

15:00-17:00 Uhr, Raum 1068

Kritische Gesellschaftsforschung für Einsteiger*innen (Teil 2/2): Materialistische Staatstheorie (<https://www.facebook.com/events/1948714468751509>)

„Solidarität muss praktisch werden“ - Herausforderungen und Grenzen transnationaler Solidarität in Transformationsprozessen, Raum 2085

(<https://www.facebook.com/events/889727084518143>)

mit dem Arbeitsschwerpunkt „Gesellschaftliche Naturverhältnisse“ der Bundeskoordination Internationalismus

Moderation: BUKO

Inklusive Solidaritäten der Prekären? Migration, Krisen und Klassenverhältnisse, Raum 4018

mit Johanna Neuhauser (Universität Osnabrück), Stefania Animento (HU Berlin), Radostin Kaloainov (Universität Innsbruck), Olaf Tietje (Universität Kassel)

Moderation: Felix Wiegand (Goethe-Universität Frankfurt)

Alltägliche Grenzziehungen, Ausbeutung und Wohlfahrtschauvinismus, Raum tbc.
mit Birgita Dusse (Universität Kassel), Tine Haubner (Friedrich-Schiller-Universität Jena)
und Stephanie Rose (Universität Hamburg)
Moderation: Carina Book (Universität Hamburg)

17:00-17:30 Uhr
Kaffee und Brötchen

17:30-19:30 Uhr
Neben der EU die Sintflut. Die europäische Externalisierungsgesellschaft und ihr Preis,
Hörsaal A
mit Stephan Lessenich (LMU München), Sonja Buckel (Universität Kassel) und Malte
Lühmann (Friedrich-Schiller-Universität Jena)
Moderation: Anne Tittor (Friedrich-Schiller-Universität Jena)

19:30-22:00 Uhr
Getränke und Brötchen

20:30-21:30 Uhr
**Buchvorstellung: I.L.A. Kollektiv (Hrsg.) Auf Kosten Anderer? Wie die imperiale
Lebensweise ein gutes Leben für alle verhindert**, Raum 1068
(<https://www.facebook.com/events/842023635960490>)
mit Samuel Decker (I.L.A. Kollektiv)

Sonntag, 05.11.2017

09:30-11:30 Uhr
Postwachstum, Commons und Kommunen. Sozial-ökologische Lebensweisen, Hörsaal A
mit Philipp Wallmeier (Goethe-Universität Frankfurt), Ferdinand Stenglein (Universität
Münster), Corinna Dengler (Universität Vechta)
Moderation: Christa Wichterich (Soziologin & Publizistin)

11:30-12:00 Uhr
Kaffee und Brötchen

12:00-14:00 Uhr
Urban Citizenship, solidarische Stadt und der Kampf um soziale Rechte
(<https://www.facebook.com/events/144846886127497>), Hörsaal A
mit Mathias Rodatz (Goethe-Universität Frankfurt), Henrik Lebuhn (HU Berlin) und Maren
Kirchhoff (Universität Osnabrück)
Moderation: kritnet

14:30-15:30 Uhr, Raum 0079
Mitgliederversammlung der Assoziation für kritische Gesellschaftsforschung

Organisatorisches

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos, für die Verpflegung bitten wir jedoch um einen
Unkostenbeitrag (gestaffelt: 0€ bei Hartz IV, Arbeitslosigkeit, etc. / 20€ für Studierende,
prekäre Wissenschaftler*innen, etc. / 40€ für Professor*innen, wiss. Mitarbeiter*innen mit
75%-100% Stellen, etc.). Fahrtkosten für prekäre AkG-Mitglieder können erstattet werden.

Auf Anfrage bemühen wir uns um eine (für euch kostenlose) professionelle Kinderbetreuung für den Zeitraum der Tagung (teilt uns ggf. bitte das Alter der Kinder mit).

Die offizielle Anmeldefrist ist vorbei und wir freuen uns über das rege Interesse (ca. 180 Anmeldungen), aber meldet euch gerne weiterhin an, wenn ihr kommen wollt: akg2017@posteo.de. Eine Teilnahme ist grundsätzlich auch kurzfristig und ohne Anmeldung möglich (trotzdem sind wir über Anmeldungen sehr dankbar, um Räume und Verpflegung sinnvoll planen zu können).

Reader zur Tagung (alle angemeldeten Teilnehmenden erhalten ihn digital als *.pdf):

- Fabian Georgi (2017): Autoritärer Festungskapitalismus. Fünf Thesen zur Migrationspolitik in Europa und den USA, <https://www.prager-fruehling-magazin.de/de/article/1343.autoritaerer-festungskapitalismus.html>
- Alke Jenss (2016): Endlich Ordnung? Autoritäre Staatlichkeit in Kolumbien und Mexiko, https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-658-04790-0_36
- Ulrich Brand und Markus Wissen (2011): Sozial-ökologische Krise und imperiale Lebensweise. Zu Krise und Kontinuität kapitalistischer Naturverhältnisse, https://www.researchgate.net/profile/Ulrich_Brand/publication/267978661_Sozial-okologische_Krise_und_imperiale_Lebensweise_Zu_Krise_und_Kontinuitat_kapitalistischer_Naturverhaeltnisse/links/5579fdce08ae75363756fc72/Sozial-oekologische-Krise-und-imperiale-Lebensweise-Zu-Krise-und-Kontinuitaet-kapitalistischer-Naturverhaeltnisse.pdf
- Brigitte Aulenbacher, Almut Bachinger und Fabienne Décieux (2015): Gelebte Sorglosigkeit? Kapitalismus, Sozialstaatlichkeit und soziale Reproduktion am Beispiel des österreichischen „migrant-in-a-family-care“-Modells, <http://www.beigewum.at/wp-content/uploads/6-14.pdf>
- Miriam Lang (2017): Den globalen Süden mitdenken! Was Migration mit imperialer Lebensweise, Degrowth und neuem Internationalismus zu tun hat, <http://movements-journal.org/issues/04.bewegungen/13.lang--globaler-sueden.pdf>
- Klaus Dörre (2016): Die national-soziale Gefahr. Pegida, Neue Rechte und der Verteilungskonflikt – sechs Thesen, <http://www.theoriekritik.ch/?p=2833>
- Wolfgang Menz und Sarah Nies (2017): Doing Inequality at Work. Zur Herstellung und Bewertung von Ungleichheiten in Arbeit und Betrieb, https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-658-07420-3_6
- Stephan Lessenich (2016): Neben uns die Sintflut. Die Externalisierungsgesellschaft und ihr Preis, https://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/Leseprobe_bpbLessenich%20Sintflut.pdf
- Sabine Hess und Henrik Lebuhn (2014): Politiken der Bürgerschaft. Zur Forschungsdebatte um Migration, Stadt und citizenship, <http://www.zeitschrift-suburban.de/sys/index.php/suburban/article/view/153/248>
- Helen Schwenken und Maren Kirchhoff (2016): Und raus bist du!? – Zivilgesellschaftliche Proteste gegen Abschiebungen, <http://www.bpb.de/gesellschaft/migration/kurz dossiers/227588/proteste-gegen-abschiebungen?p=all>